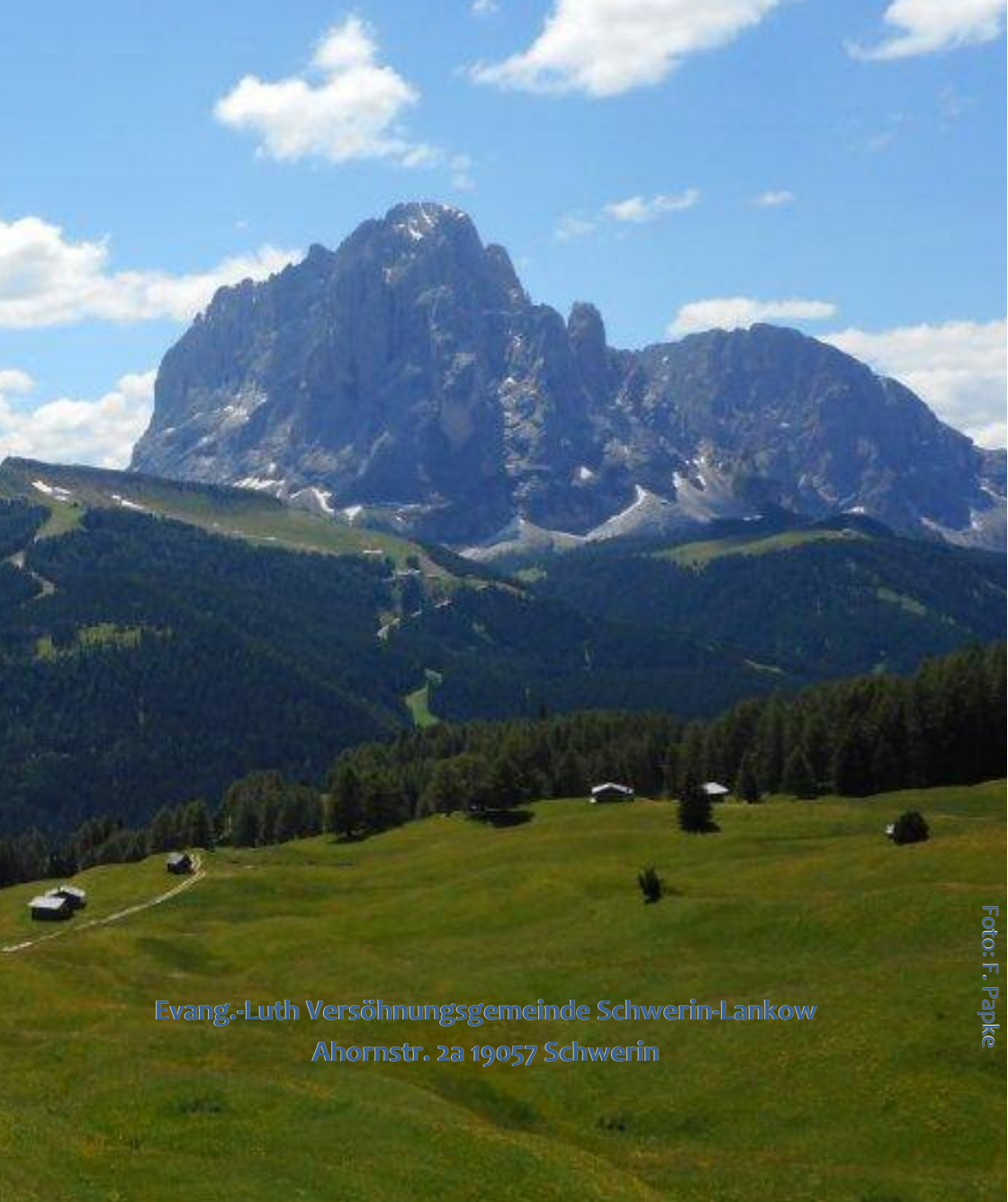


Versöhnung

September Oktober November 2018



Evang.-Luth Versöhnungsgemeinde Schwerin-Lankow
Ahornstr. 2a 19057 Schwerin

Evang.-Luth Versöhnungskirchengemeinde Schwerin-Lankow

Ahornstr. 2a, 19057 Schwerin

E-Mail: schwerin-versoehnung@elkm.de

www.kirche-mv.de/Schwerin-Lankow

Konto der Kirchengemeinde: IBAN: DE 37 5206 0410 0005 3109 62 BIC: GENODEF1EKK1



Gemeindesekretärin Imke Papke

Tel 0385 / 4 867 147

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch 9 - 12 Uhr und

Donnerstag 15 - 18 Uhr

Pastor Klaus Kuske

Tel. 0385 / 3 434 279



Andreas Ziemann, 2. Vorsitzender KGR

Tel. 0385 / 4 883 580

Pastorin Anne-Kathrin Schenk

Tel. 0385 / 34 334 386



Diakon Reinhard Sorge

Tel. 01578 / 5801654

Ulf Rust, Musiker

Tel. 0157 / 85 912 160



Ein irischer Sommersegen

Da fiel mir ein lachsfarbener Zettel entgegen, als ich den großen Umschlag von der Kirchenkreisverwaltung öffnete.

„Irischer Sommersegen“ stand darauf:

„Leicht möge der Wind dich umwehen

und dich tragen wie eine Feder,

so wie Gottes Geist dich anhaucht

und du wieder neue Kraft schöpfst.

Das Licht der Sonne möge dich anstrahlen,

dass du Wärme und Licht spürst im Angesicht,

den Glanz und die Schönheit

von Gottes guter Schöpfung.

- Das Meldewesenteam wünscht einen erholsamen Sommer. - war die Unterschrift.

Wie nett, zu den Sommerferien so einen wunderbaren Segen zu bekommen! Als ich dies im Juli schreibe, haben die Mitarbeiter den Sommerurlaub noch vor sich, ich leider schon hinter mir. Aber immer wieder fiel mir dieser kleine Zettel in die Hände und erinnerte mich an die schönen Tage meines Urlaubs. Südtirol, Berge, grüne und blühende Almwiesen, Gletscher, kleine Hütten und natürlich blauer Himmel und Sonnenschein. Genau so war es. Ja, und es war auch so wie in dem Segen beschrieben. Leicht war der Wind, der uns umwehte und uns getragen hat auf die schönsten Gipfel und Wege der Gegend um unseren Urlaubsort. Aufatmen konnte man und Kraft tanken. Manchmal allerdings kostete

es auch Kraft, die Berge zu erklimmen und beim Abstieg ebenso.

Na, das mit der Sonne war schon ein bisschen zu gut gemeint. Die spürten wir auch noch Tage danach im Angesicht. Aber selber Schuld, es gibt ja schließlich Sonnencreme.

Und dann der letzte Satz in diesem Segen: ... den Glanz und die Schönheit von Gottes guter Schöpfung. Der bewegt mich bis heute. Da erinnere ich mich an den unglaublichen Weitblick über die Bergwelt der Alpen auf 3100 m Höhe, an den Duft der üppig blühenden Almwiesen in weiß, gelb-blau oder rot-orange, die Murmeltiere am Wegesrand oder die Alpengler und Schneesperlinge in der Luft. Und dies alles in Hülle und Fülle - Tag für Tag in unserem Urlaub. Da kann einem schon das Herz aufgehen. Da kann man Kraft tanken und Gottes guten Segen spüren, allzumal auch in der Unterkunft an jedem Abend so nette und liebevolle Bewirtung auf uns wartete.

Danke, Herr, für die wunderbaren Eindrücke und Erlebnisse, die liebevollen Menschen, die uns im Urlaub umgaben und die gute Kraft, die wir tanken durften, die uns so lange trägt. Danke für diesen wunderbaren Segen und das wir achten „den Glanz und die Schönheit von Gottes guter Schöpfung“, so dass sie uns erhalten bleibt auf ewig. Amen

Ihre Gemeindesekretärin Imke Papke

Reclaiming Jesus – Auf Jesus zurückbesinnen

Ein christliches Bekenntnis gegen Trumps „America First“

Der oberste Bischof der Anglikanischen Kirche der USA und Vertreter/innen anderer Kirchen, Glaubensgemeinschaften und Hochschulen haben ihre Stimmen gegen die Politik der Ausgrenzung des US-Präsidenten Donald Trump erhoben - auch wenn dessen Name nicht fällt. Ihr Bekenntnis trägt den Titel „Reclaiming Jesus“ - „Auf Jesus zurückbesinnen.“ Einer der Initiatoren ist der anglikanische Bischof Michael Curry aus Chicago, der die Predigt bei der Hochzeit von Prinz Harry und Meghan im englischen Windsor gehalten hat.

Auch in Deutschland werden nationalistische und rassistische Meinungen zunehmend populär. Eine Partei mit dieser Haltung ist im Bundestag und Landtagen vertreten, Politiker anderer Parteien bedienen sich teilweise solchen Vokabulars, um Wähler zu gewinnen. Als Christen und Christinnen sind wir gerufen, gegen diesen Ungeist Stellung zu beziehen. Nicht zufällig erinnert „Reclaiming Jesus“ an die Theologische Erklärung von Barmen 1934, mit der sich die Bekennende Kirche gegen die NS-Ideologie wandte.

Hier Ausschnitte aus dem Text:

Wir glauben, dass die Seele unseres Landes und die Integrität des Glaubens auf dem Spiel stehen, und dass es an der Zeit ist, unsere Theologie des öffentlichen Glaubens und Zeugnisses zu erneuern.

I. Wir bekennen: Jedes menschliche Wesen wurde geschaffen als ein Ebenbild Gottes (Gen 1,26). Wir gehören zur weltweiten Gemeinschaft Christi. Das hält uns davon ab, irgendeine Form des Rassismus zu tolerieren.

darum verwerfen wir das Aufleben eines weißen Nationalismus und Rassismus an verschiedenen Enden unseres Landes, einschließlich an den höchsten Orten der politischen Führung. Außerdem nennen wir alle Lehren oder politische Aussagen eine gesellschaftliche Sünde, die rassistische Vorurteile, Ängste und Sprache benutzt.

III. Wir bekennen: Wie wir die Hungerigen und Durstigen, die Nackten, die Fremden, die Kranken und die Gefangenen behandeln, so behandeln wir Christus selbst. (Mt 25,31-46). Wenn wir Jesus Christus als den Herrn verkündigen, steht unsere Solidarität mit den Schwächsten auf dem Spiel. Wenn unser Evangelium keine „Gute Nachricht für die Armen“ ist, dann ist es nicht das Evangelium Jesu Christi (Lk 4,18).

darum verwerfen wir die Sprache und Politik aller politischen Verantwortlichen, die die schwächsten Kinder Gottes erniedrigen und im Stich lassen. Wir bedauern aufs Äußerste die zunehmenden Angriffe auf Einwanderer und Geflüchtete, die als ein gesellschaftliches und politisches Ziel missbraucht werden. Die Armen zu schützen, gehört zu den zentralen Verpflichtungen in der Nachfolge Jesu.

IV. Wir bekennen, dass Wahrhaftigkeit im persönlichen wie im öffentlichen Leben von zentraler moralischer Bedeutung ist. Die Wahrheit auszusprechen steht im Zentrum der prophetischen Tradition der Bibel.

darum verwerfen wir die Praxis und das System der Lüge, die in unser politisches und bürgerliches Leben eindringt. Dass Lügen zur Normalität werden, hat eine gravierende moralische Gefahr für das gesellschaftliche Miteinander zur Folge.

VI. Wir bekennen, dass Jesus uns befohlen hat, in alle Welt zu gehen und die Menschen zu seinen Jüngern zu machen (Mt 28,18). Unsere Kirchen und unsere Länder sind Teil einer internationalen Gemeinschaft, deren Interessen immer über die Landesgrenzen hinausgehen.

darum verwerfen wir die Formulierung „America first“ als eine theologische Irrlehre für Nachfolger Christi.

(Übersetzung von Marcus Tesch, Pfarrer der Evangelischen Kirche im Rheinland. Der englische Originaltext findet sich im Internet: www.reclaimingjesus.org)

Erster Pilgerweg Versöhnung und Bugenhagen

Vom 11. bis 15. Juli haben sich zwölf entdeckungsfreudige Pilgerinnen und Pilger aus Lübeck und Schwerin auf den Pilgerweg Loccum - Volkenroda gemacht. Von Uslar bis nach Göttingen sind wir rund 75 km gegangen. Mal singend, mal schweigend, mal flott drauflos und mal ziemlich geschafft. Viel Schönes haben wir entdeckt. Eine tolle Landschaft, großartige Kirchen und Klöster, nette hilfsbereite Menschen und in dem einen oder anderen Moment den Funken Göttliches. Ganz wunderbar wurden wir von Pastor Stimpel in der schönen St. Johannis-Kirche in Uslar empfangen und auf besondere Weise auf unseren Weg eingestimmt. Die erste Etappe war zugleich unsere längste und führte uns zum Kloster Bursfelde, wo wir wieder herzlich vom Herbergsvater empfangen wurden. Nach einer erfrischenden Fußwaschung ging es gleich zur Andacht in die Klosterkirche. Anschließend hatten wir beim gemeinsamen Abendessen Zeit, uns und die Herbergsleitung besser kennenzulernen.

Wunderbar ausgeruht machten wir uns am nächsten Tag mit unserem Pilger-

führer Reinhard Hahn auf den Weg zum nächsten Etappenziel nach Dransfeld. Herr Hahn hat uns nicht nur gut durch manche Unwägbarkeiten geführt, sondern uns auch die Möglichkeit gegeben, uns selbst auf die Schliche zu kommen. Vom Campingplatz am Fuße des Hohen Hagens machten wir uns einen Tag später auf zum Ziel unserer Reise: Göttingen. Wir haben





die trubelige Altstadt dort genossen, feierten einen lebendigen Taufgottesdienst in der Pilgerkirche St. Jakob und hatten anschließend noch Zeit, den Göttinger Stadtpilgerweg zu gehen.

Nur die Heimfahrt von Göttingen nach Lübeck bzw. Schwerin verlief nicht ganz so prächtig. Am Ende kamen wir spät, aber glücklich wieder in Schwerin an. Bisheriges Fazit: Das machen wir wieder! *Text und Fotos: A. Schenk*



Aus der Westregion

Am 10. Juni fand unsere (leider nicht sehr gut besuchte) Gemeindeversammlung zum Thema „Die Zukunft der Westregion“ statt. Wir sprachen darüber, welche Wege die Versöhnungsgemeinde zukünftig gehen sollte: weiterhin selbständig oder gemeinsam mit der Berno- und der Pauls-gemeinde. Grundsätzlich gab es eine große Offenheit gegenüber neuen Modellen der Zusammenarbeit. „Wenn die Mitgliederzahlen weiterhin zurückgehen, können wir einer Bündelung der Kräfte ja sowieso nicht mehr ausweichen.“ Das war der Tenor.

Wir haben dann überlegt, welche Dinge unbedingt in Lankow bleiben sollten. Da stand ganz oben auf der Liste „unsere Kirche“. Das Gebäude, das sich die Gemeinde vor 18 Jahren selbst errichtet hat, dürfe auf keinen Fall zur Disposition stehen. Dann wurde gesagt: „Sonntägliche Gottesdienste, für die man sich die Anfangszeit nicht erst mühsam im Gemeindebrief suchen muss.“ Ob es unbedingt um 10 Uhr sein müsse, war nicht so wichtig. Als drittes wurde gesagt: „In unserer Kirche müssen Mitarbeiter/innen erreichbar sein.“

Mit diesen Grundlagen gehen wir jetzt in die Verhandlungen mit den beiden anderen Gemeinden. Der erste größere Punkt wird die Kirchenmusik sein. Die A-Kantorenstelle, die bisher die Pauls-gemeinde trägt, kann zukünftig nur gemeinsam gehalten werden. Was das inhaltlich bedeuten wird, darüber sind wir im Gespräch. Nach den Sommerferien finden die nächsten Treffen dazu statt.

Der Kirchenkreis Mecklenburg wird den neuen, reduzierten Stellenplan ab 1. Januar 2019 bestmöglich abfedern. Das bedeutet, dass kein/e Mitarbeiter/in sofort gehen muss. Es kann allerdings bei Stellenüberhängen eine Dienstverpflichtung für andere Gemeinden ausgesprochen werden. Wir haben also noch Zeit für unsere Gespräche, müssen aber sehr wohl bald zu Ergebnissen kommen.

Wenn Sie uns Ihre Meinung zu diesem Thema sagen oder schreiben wollen, wenden Sie sich bitte an den Kirchengemeinderat.

K. Kuske

Gemeindeausflug nach Wittstock am 6. September

Es geht in diesem Jahr in die alte Bischofsstadt an der Dosse. Jahrhunderte lang residierten hier die Havelberger Bischöfe. Wir besichtigen die grandiose Stadtkirche, das Museum des Dreißigjährigen Krieges (dessen Beginn sich ja 2018 zum 400. Mal jährt) und machen einen Abstecher ins nahe Heiligengrabe.



Die Treffpunkte sind: 8:00 Uhr Lankow Wendeschleife
8:10 Uhr Neumühle An den Wadehängen

Die Rückkehr ist für 18:00 Uhr geplant. Die Kosten für Busfahrt, Essen und Eintritte betragen 40 Euro. Beahlt werden kann am Morgen im Bus. Die Anmeldeliste liegt im Foyer aus. Sie können sich auch bei Frau Papke telefonisch anmelden.

Ins westlichste „Schtetl“: Radwoche in Altstrelitz

10. bis 14. September 2018

Zum vierten Mal fahren Klaus Kuske und Ilse Quitzow (Luttersdorf b. Wismar) mit einer Radlergruppe durch schöne Gegenden in Mecklenburg. In diesem Jahr geht es in den Osten Mecklenburgs, nach Altstrelitz. (Das ist von 2000 bis 2008 meine erste Pfarrstelle gewesen.) In



der Hotelpension Klaffke kommen wir unter und erkunden auf Tagestouren die Umgebung: Wälder, Felder und Seen. Außerdem steht eine Führung durch Strelitz auf dem Plan. Das war einmal das westlichste „Schtetl“! Zeitweilig war ein Viertel der Bevölkerung jüdisch und 1768 wurde die erste Synagoge Mecklenburgs gebaut. 2002 hat Rabbi Wolff in der St.-Georgs-Kirche die allererste Predigt gehalten, die je ein Rabbiner in einer Kirche Mecklenburgs hielt.

Die Kosten für Unterkunft, Frühstück, Tagesverpflegung und Abendessen betragen 200 Euro im Doppelzimmer. Es gibt noch freie Plätze.

Die Anmeldung erfolgt über unser Gemeindebüro.

K. Kuske

Muslime unter uns – mit uns – gegen uns?

Dienstag, 23. Oktober und Dienstag, 20. November, jeweils 19:00 Uhr

Im Herbst 1529, zwölf Jahre nach Luthers Thesenanschlag, belagerten muslimische Türken zum ersten Mal Wien. Ungarn hatten sie bereits erobert. Deshalb konnte der katholische Habsburger Kaiser Karl V nicht gegen die lutherisch gewordenen deutschen Fürsten vorgehen, er brauchte ihre Unterstützung. Ohne die Wien belagernden Türken hätten Kaiser und Papst die lutherischen Reformation rigoros unterdrückt. Hat je jemand den Türken dafür gedankt?

Schon während des Türkenkrieges wurde Sultan Süleyman zu Unrecht als grausamer Tyrann und Erbfeind des christlichen Glaubens dargestellt. Den damals verbreiteten Gräuelmärchen glaubte auch Martin Luther. Seine beiden Traktate gegen die Türken trugen dazu bei, den Christen bis heute eine geradezu hysterische Angst vor dem Islam einzupflanzen. Heute stehen wieder Muslime an unseren Grenzen, nicht als Eroberer, als Kriegsflüchtlinge. Wie sollen wir mit ihnen umgehen?

Angst war nie ein guter Ratgeber. Was ist also zu tun? Zunächst sollten wir die

Hilfe suchenden Menschen sehen, auch sie sind Gottes Kinder. Dann sollten wir er-

gründen, wie der Islam entstand und was er ursprünglich lehrte, in welchen unterschiedlichen „Konfessionen“ er sich heute repräsentiert. Besonders sollte uns interessieren, warum in den aktuellen muslimischen Staaten Glaube und Politik zwei Seiten einer Medaille sind – Saudi Arabien, Iran, IS – neuerdings auch unter Erdogan in der Türkei.

Theologisch verbindet Christen und Muslime viel. Einige politische Eigenarten des Islam können wir in unserer demokratisch ausgerichteten Gesellschaft jedoch nicht akzeptieren. Darüber möchte ich mit Ihnen an zwei Gemeindeabenden ins Gespräch kommen.

Jürgen Dünne, Pfarrer. i.R.



Ein Nachmittag auf Platt

Am 21. September um 17.00 Uhr stellt Erika Fischer Rudolph Kienau vor. Dem Sohn eines Schiffers aus Finkenwerder war es nicht in die Wiege gelegt, ein bekannter niederdeutscher Schriftsteller zu werden. Er besuchte die Seemannsschule und diente in der Marine.

Viele werden sich an ihn noch als plattdeutschen Erzähler in der Sendung „Hör mal ´n beten to“ vom Norddeutschen Rundfunk erinnern. Musikalisch begleitet wird dieser Nachmittag von den Goethles unter der Leitung von Ulf Rust.

Herbstputz am 3. November

Auch in diesem Jahr findet der traditionelle Herbstputz statt.

Der Termin ist Sonnabend, der 3. November 2018. Wir treffen uns um 9.00 am Gemeindezentrum. Im Außenbereich sollte das Staudenbeet Richtung Osten umgestaltet werden. Hier soll ein Dahlienbeet entstehen, um im nächsten Kirchenjahr frische Blumen für den Altarbereich schneiden zu können. Die hierzu benötigten Stauden können von Gemeindegliedern gestiftet werden. Genau wie außen sollte auch der Innenbereich von einem staubigen Sommer gereinigt werden. Über eine rege Teilnahme würden wir uns wie immer sehr freuen.

Der Kirchengemeinderat

Bitte um Tannengrün

Liebe Gemeinde,

auch wenn das schöne Sommerwetter den Gedanken an Weihnachten noch verdrängt, müssen wir uns schon Gedanken um unser Tannengrün machen. Da wir vom Bastelkreis auch in diesem Jahr wieder Kränze und Gestecke zum Advent anbieten wollen, bitten wir Sie darüber nachzudenken, ob Sie in Ihrem Garten entsprechende Bäume haben, die gefällt werden sollen. Können Sie diese für uns bis Mitte November aufheben? Wir wären Ihnen sehr dankbar über eine Rückmeldung an das Gemeindebüro. Der Bastelkreis

Unsere Gottesdienste

14. n. Trinitatis
2. September

K. Kuske
D. Lipowski



15. n. Trinitatis
9. September

11:00 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst auf dem Markt

16. n. Trinitatis
16. September

KonzertGottesdienst

A. Schenk

Chr. Novozin-Rohloff: Klavier A. Künzel

K. Pusch: Tenor

U. Rust : Trompete

17. n. Trinitatis
23. September

TanzGottesdienst

K. Kuske
Ae. Richter



Erntedankfest
30. September

**FamilienGottesdienst
Erntedankfest**

K. Kuske
R. Sorge
Holy

19. n. Trinitatis
7. Oktober

K. Kuske
D. Lipowski



20.n. Trinitatis
14. Oktober

Pastor i. R.
J. Dünne
I. Krüger

21. n. Trinitatis
21. Oktober

**Jubelkonfirmation
mit The Goethles**

A. Schenk
K. Kuske
O. Zäske



22. n. Trinitatis
28. Oktober

KonzertGottesdienst

Pastor i. R.

R. Eibel: Orgel,

B. Kähler

U. Rust: Trompete

H. Gruttmann

Reformationstag
31. Oktober

11:00 Uhr Stadtgottesdienst in der Paulskirche

Eine kleine Nachtmusik

Konzert der Kantorei Versöhnung//Pauls

Freitag, 26. Oktober, 20:00 Uhr in der Versöhnungskirche

Leitung: Christian Domke

Unsere Gottesdienste

23. n. Trinitatis
4. November

Pastor i. R.
L. Jastram
J. Tittes



Drittlt. Sonntag
11. November

K. Kuske
E. Drefers

Vorl. Sonntag
18. November

KonzertGottesdienst
„Ewigkeit“

K. Kuske
A. -M. Loheit

Buß- und Bettag
21. November
Mittwoch

18:00 Uhr
BeichtGottesdienst der Westregion in der Bernogemeinde
Wossidlostr. 2

Ewigkeitssonntag
25. November

A. Schenk
K. Kuske
V. Ost



1. Advent
2. Dezember

FamilienGottesdienst

A. Schenk
R. Sorge
D. Lipowski



Abendmahl



Kindergottesdienst

Gottesdienste in den Altenheimen

Haus Lankow, Ratzeburger Str. 8a
mit Pastorin A. Schenk

Termine nach Absprache

Haus Am Mühlenberg, Am Neumühler See 26
Donnerstag, 10:00 Uhr mit Pastor Kuske

Erntedank
27. September

18. Oktober

Abendmahl
22. November

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10:00	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
Montag	17:30	„neues leben“ Selbsthilfegruppe der KISS
Dienstag	10:00	Seniorentanz
	14:00	Bastelkreis (14tägig)
	16:00	Lankower KinderKirche (Kirchenwichtel)
	18:00	Holy (ältere Gruppe)
Mittwoch	9:30	Frauenfrühstück „Freia“
	16:30	Vorkonfirmanden (Konfirmation Pfingsten 2020)
	16:30	Konfirmanden
	17:30	Holy (jüngere Gruppe)
	19:30	Kantorei
Donnerstag	16:00	Pfadfinder „Heinrich der Löwe“
	18:00	Linedance
Freitag	9:00	Morgenkreis der Kita „Neumühler Strolche“ (monatlich)
	18:30	Posaunenchor

Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 6. September 2018	Gemeindeausflug nach Wittstock Abfahrt ab Wendeschleife Lankow-Siedlung (siehe Seite 9)
Freitag, 7. September 10.30 Uhr	Tafel-Fest auf dem Gelände der Versöhnungskirche
10. bis 14. September	Ins westlichste „Schtetl“: Radwoche in Altstrelitz (siehe Seite 9)
Donnerstag, 20. Sept. 15.00 Uhr	SeniorengGeburtstagsfeier für Jubilare, die im Juni, Juli und August 2018 Geburtstag hatten
Freitag, 21. September	Plattdeutsche Lesung mit Erika Fischer, begleitet von den Goethles unter der Leitung von Ulf Rust
Mittwoch, 26. September 10:00 Uhr	Besuchsdiensttreffen
19. bis 21. Oktober	Jungs-Wochenende mit der Paulsgemeinde in Dreilützow
Sonntag, 21. Oktober 10.00 Uhr	Jubelkonfirmation
Dienstag, 23. Oktober 19:00 Uhr	„Islam“ mit Pastor i.R. J. Dünne (siehe Seite 10)
Freitag, 26. Oktober 20:00 Uhr	Eine kleine Nachtmusik Konzert der Kantorei Versöhnung//Pauls
2. bis 4. November	KGR-Wochenende in Parchim
Sonnabend, 3. November	Herbstputz (siehe Seite 8)
Dienstag, 20. November 19:00 Uhr	„Islam“ mit Pastor i.R. J. Dünne (siehe Seite 10)
Donnerstag, 22. Nov. ab 15.00 Uhr	Ausgabe des neuen Gemeindebriefes

Vorschau in den Dezember:

Sonnabend, 1. Dezember	Adventsbasar mit Kaffeetafel und Konzert
Donnerstag, 6. Dezember	SeniorengGeburtstagsfeier

Fahrt nach Săcele

Ende Oktober fahren sechs Menschen aus unserer Gemeinde nach Rumänien zur Partnergemeinde in **Săcele**. Seit vielen Jahren besteht diese Partnerschaft, unser letzter Besuch dort liegt allerdings schon einige Jahre zurück. Am 28. Oktober und am Reformationstag feiern wir zusammen mit unseren Freunden in Săcele Gottesdienst.

Săcele (*Sătschele*; „Siebendörfer“) ist ein Ort in Siebenbürgen, unweit von Kronstadt / Braşov. Die lutherische Gemeinde gehört zur ungarischen Minderheit in Rumänien. Damit ist sie auch religiös Minderheit, denn annähernd 80 Prozent der Rumänen bekennen sich zur orthodoxen Kirche. Die Gemeindegemeinschaft gestaltet sich teilweise



sehr schwierig, weil es überall an materiellen Mitteln fehlt. Wir haben in den vergangenen Jahren schon oft Hilfe leisten können. Auch jetzt planen wir wieder, Gelder zur Unterstützung mitzunehmen.

Dem Gemeindebrief liegt darum wieder der Erntedank-Umschlag bei. Wir sagen schon im Voraus Dank für Ihre Spende! Im nächsten Gemeindebrief und beim Ehrenamtlichenabend im Januar berichten wir von unserer Reise.

A. Schenk und K. Kuske
(sowie Ehepaar Drefers,
I. Bongartz und E. Birr)



Weltgebetstag 2019

"Kommt, alles ist bereit!"

... so lautet der offizielle Titel des Weltgebetstages 2019 in Deutschland. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2019 wurde von Frauen aus Slowenien vorbereitet und findet am Freitag, den 1. März 2019 statt. Ich lade alle wieder herzlich ein, bei der Vorbereitung für den Weltgebetstaggottesdienst in Schwerin mit zu denken, mit zu gestalten, mit vorzutragen, mit zu singen, mit zu kochen und was sonst noch nötig ist und vor Allem, mit zu beten.

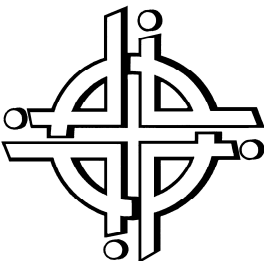
Die Vorbereitungen finden jeweils am Montag von 19.30 bis 21.00 im Gemeindehaus der SELK, Brunnenstr. 10 statt.
Termine: 19.11.2018,, 07.01.2019, 18.02.2019, 28.02.2019 ab 18.00 Vorbereitung der Räume und Probe in der Kirche, 01.03.2019 ab 18.00 Vorberei-

tung in der Kirche, GD Beginn 19.30.

Im Mittelpunkt der Gottesdienstordnung steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24). „Angestoßen von den Frauen aus Slowenien, möchten wir uns auf den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen. Dafür feiern wir den Gottesdienst 2019 „Kommt, alles ist bereit!“ Möge der Segen des dreieinigen Gottes mit uns sein, Gottes Friede regieren und die Solidarität in der Welt wachsen. Dies ist Gottes Versprechen für die kommende Welt. Amen

Giesela Meer

Gagarinstr. 28, 19063 Schwerin
0385/2075503 – mit AB
gieselameer@alice-dsl.net



Neben dem „großen“ WGT-Gottesdienst findet wie in jedem Jahr auch wieder der gemeinsame Gottesdienst der Versöhnungsgemeinde und der (ehem.) St.-Martins-Gemeinde in Lankow statt.

Nähere Informationen dazu finden Sie im nächsten Gemeindebrief und bei Frau Ingrid Ziemann, Telefon 0385 / 4 883 580

Kirche in Schwerin

Vorstellungsgottesdienste zur Wahl des Landesbischofs

26. August und 2. September, 14:00 Uhr, Dom

Gottesdienst für Ausgeschlafene

16. September, 18. November jeweils 11:30 Uhr, Schelfkirche

Kleine-Kinder-Kirche

19. September, 17. Oktober, 21. November, 16:00 Uhr, Thomaskapelle Dom

Gottesdienst für 0-6jährige Kinder und ihre Familien

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

23. September, 10:00 Uhr, Paulskirche

Taizé-Andachten

28. September, 19. Oktober, 23. November jeweils 18:00 Uhr,

Thomaskapelle Dom

Ökumenisches Totengedenken

19. Oktober, 17:00 Uhr, Dom - Hoher Chor

Wochenende unter Sternen

20. und 21. Oktober, Schlosskirche

Reformationsgottesdienst

31. Oktober, 11:00 Uhr, Paulskirche

Gemeinsamer Gottesdienst der Ev.-Luth. Gemeinden Schwerins

Ökumenische Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen

4. November, 14:30 Uhr, Waldfriedhof

Gedenkgottesdienst zum Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren

11. November, 10:00 Uhr, Dom, Bischof Andreas von Maltzahn

Martinstag

11. November, 16:45 Uhr, St. Anna-Kirche

Gedenkfeier für stillgeborene Kinder

24. November um 15:00 Uhr Alter Friedhof, Feierhalle

Schweriner Männerkreis

18. September, 19:30 Uhr, Schlosskirche

Wiedersehen nach dem Sommer und Begegnungen mit "Eisenhans".

16. Oktober, 19:30 Uhr, Schlosskirche

Es hat sich etwas verändert im Land... Ein Abend mit Landtagsdirektor A. Tebben.

13. November, 19:30 Uhr, Schlachtermarkt

Die jüdische Gemeinde in Schwerin - ein Abend mit Landesrabbiner Y. Kadnykov.

Grundkurs Christlicher Glaube

19. September, 19:30 Uhr, Anna-Hospital, Platz der Jugend 25 (Eröffnungsabend)

An neun Abenden jeweils mittwochs wird zu grundlegenden christlichen Themen eingeführt. Neben Informationen ist das Gespräch in der Gruppe wesentlicher Bestandteile der Abende. Dabei werden auch biographische Entwicklungen und Glaubenshindernisse angesprochen.

Der erste Abend ist als Probeabend gedacht, um Gruppe und Arbeitsmethoden kennen zu lernen. Danach ist eine regelmäßige Teilnahme erbeten.

Anmeldung bis 13.09. im Büro der Versöhnungsgemeinde

Kontakt: Tel: 0385 / 4 86 71 47

Eine kleine Nachtmusik

Konzert der Kantorei Versöhnung//Pauls

Freitag, 26. Oktober, 20:00 Uhr Versöhnungskirche

Eintritt frei - Spenden erbeten

Für ihre zweiwöchige Sommerfahrt mit dem Fahrrad haben die Pfadfinder von unserem Regionalbischof Andreas von Maltzahn einen besonderen Brief erhalten:



Bischöflicher Schutz- & Geleitbrief

Unser Diakon Reinhard Sorge hat mich gebeten, der evangelischen Pfadfindergruppe „Heinrich der Löwe“ mein besonderes Wohlwollen zu bezeugen.

Ich möchte diesem Anliegen gern nachkommen und diesen Schutz- und Geleitbrief ausstellen.

Wenn besagter Diakon Reinhard Sorge mit seiner Gruppe „Heinrich der Löwe“ bei Ihnen erscheint, so empfehle ich sie Ihrer Gastfreundschaft und bitte Sie freundlichst um die Gewährung von Quartier.

Sollte sich – wider Erwarten – ein unliebsamer Vorfall ereignen, so wird Diakon Reinhard Sorge für Klärung und Lösung des Problems Sorge tragen.

Für ihre weite Pilgerfahrt spreche ich der Gruppe Gottes Segen und seine Obhut zu. Möge die Fahrt sicheren Verlauf nehmen und zu einem guten Ende führen!

Der evangelischen Pfadfindergruppe „Heinrich der Löwe“ wünsche ich eine unbehelligte Reise innerhalb der alten Landschaften Heinrichs des Löwen sowie viel Freude und mannigfaltige neue Erlebnisse auf ihrer großen Fahrt von Schwerin bis in den Südhaz.

Dr. Andreas von Maltzahn,
Bischof

HOLY



Der Holy hat vom 29. Juni bis zum 1. Juli ein Wochenende am Neumühler See verbracht, ein Floß gebaut, es auch sogleich getestet und für seetauglich befunden.

Öffnungszeit Holy

Der ältere Holy: dienstags ab 17.00 Uhr

Der jüngere Holy: mittwochs ab 17.30 Uhr

Kontakt: Sofie Gruttmann, 0173-6002230, sofie_gruttmann91@web.de

Ökumenischer Stadtgottesdienst 2018

Mit Kindergottesdienst für die kleineren Besucher!



9. September 2018 - 11 Uhr - auf dem Markt
13 Uhr Eröffnung der Interkulturellen Woche

Die Kirchengemeinden Schwerins laden ein!

**Info-Stände der Gemeinden, Essenangebote,
Programm zum Auftakt der „Interkulturellen Woche“**

Informationen unter 0385 / 5 20 23 91